



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

## Verbreitet mäßige Gefahr - Vorsicht im sehr steilen schattigen Gelände unterhalb etwa 2400m

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist durch den deutlichen Temperaturrückgang auch zurückgegangen und kann inzwischen verbreitet als mäßig eingestuft werden. Gering ist diese in tiefen Lagen dort, wo inzwischen kaum mehr Schnee zu finden ist, was primär für den Norden des Landes zutrifft.

Aufpassen heißt es derzeit am ehesten im sehr steilen schattigen Gelände unterhalb etwa 2400m. Dort können Schneebrettlawinen v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Ansonsten wird man in größeren Höhen, wo es gestern einige cm geschneit hat und wo die Sonne zum Vorschein kommt, im extrem steilen Gelände kleine Lockerschneelawinen beobachten können.

Gleitschneelawinen sind v.a. im schneereichen Osttirol auf steilen Wiesenhängen in jenen Bereichen zu beachten, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Höhenlagen allgemein feucht. Mit zunehmender Seehöhe findet man dann an der Schneeoberfläche Harschdeckel, die erst in größeren Höhen tragfähig werden. Darauf haben sich gestern während schauerartiger Niederschläge mit anfangs Regen bis meist 2300m hinauf einige cm Neuschnee abgelagert. In Summe dominiert eine schlechte Schneequalität, die allerdings mit zunehmender Seehöhe zunimmt. Schwachschichten für Schneebrettlawinen finden sich derzeit v.a. in Form von bodennahen kantigen Schichten im Nordsektor unterhalb etwa 2400m, die am Wochenende erstmals durchfeuchtet wurden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Am meisten Sonne gibt es heute mit Nordföhn in den Südalpen. Auf der Alpennordseite ist man mit den westlichen Gebieten besser dran. Dort klingen die Schauer vormittags aus, Wolken und Nebel brechen auf und es stellt sich Mix aus Haufenwolken und Sonne ein. Von der Linie Karwendel - Zillertaler Alpen ostwärts zuerst zeitweise Schneefall, am Nachmittag werden Schauer immer seltener, die Wolken bleiben aber dominant. Temperatur in 2000m -5 bis -1 Grad, in 3000m -11 bis -7 Grad. Zuerst in höheren Lagen starker, später meist mäßiger Nordwestwind.

### TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz